

rundlichen, vor der Mitte mit kleinem, hinter der Mitte und vor dem Absturz sowie an der Spitze des 4. Spatiums mit größerem, das 6. an der Wurzel mit länglichem, gekörneltem Höckerchen, außerdem alle Spatien mit gleich kleinen, entfernt gereihten, glänzenden, das 4. außerdem mit 3—4 etwas größeren Körnchen. Vorderschenkel bewehrt, Hinterschenkel nur den Hinterrand des 3. Ventralsternites erreichend, Vorderschienen im ersten Drittel mit stumpfwinkelig erweitertem Innenrande. — Die Verteilung der granulierten Deckenhöckerchen ist sehr ähnlich der von *anhracinus* m. doch besitzt dieser einen sehr viel längeren Halsschild, schmalere, einzeln zugespitzte Decken und am Innenrande nicht erweiterte Schienen u. a. m. — Die Art ist dem verdienten Sammler von Ameisen und Käfern (u. a. *Hemirhipidius nigroapicalis* nov. spec., Tijdschr. v. Entomolog. 1920, p. 168) gewidmet.

### Fundorts-Nachträge ungarischer Coleopteren.

Von Elemér Bokor.

Nachstehend bringe ich die im vorigen Band dieser Zeitschrift (S. 111, 156—161, 169—174) ausgelassenen Patriaangaben der von mir beschriebenen Käfer. Ich entnehme dieselben teils aus meinem Artikel „Arthropoden der ungarischen Grotten“ (Manuskript liegt seit dem Vorjahre bei der Redaktion der „Grottenforschung“), teils den Originalbeschreibungen. — Hungaria:

*Sophrochaeta Mihóki* Bokor; Com. Krassószörény, Herkulesfürdő (apud Mihók!).

*Trechus Eleméri* Mihók; Com. Bihar, Biharfüred.

*T. parocus* J. Friv.; Com. Bihar, Fonóházi-barlang.

*T. bihariensis* Csiki; Com. Bihar, Vizevölgyi-Nagybarlang und -Kisbarlang.

*T. Meziádis* Csiki; Com. Bihar, Mézesdi-barlang.

*T. Bedtenbacheri* Em. et Joh. Friv.; Com. Bihar, Igricbarlang.

*T. ssp. vidarétensis* Bokor; Com. Bihar, Vidaréti-barlang.

*T. Biróki* Csiki; Com. Bihar, Batrinabarlang.

*T. ssp. Mihóki* Csiki; Com. Bihar, Vizesésbarlang und Tündérvári-barlang.

*T. Gyleki* Breit; Com. Bihar, Ponormedence.

*T. ssp. Horváthi* Csiki; Com. Bihar, Szamosbázár.